

	<p>Objekt: Nischenfliese</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: V 4759</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Die Fliese in Form einer Mihrab-Nische mit Moscheeampel und umlaufendem Schriftfries nennt den timuridischen Sultan Muzaffar Abu Sa'id Bahadur Chan als Auftraggeber. Sie ist signiert und in das Jahr 1455 datiert. Es haben sich mehrere ganz ähnlich gestaltete Fliesen in dieser eigenwilligen Farbigkeit und mit dem Namen dieses Sultans erhalten. Sie dienten zur Ausgestaltung von Innenräumen. Für welches Gebäude die Fliesen hergestellt wurden, ist unbekannt. (Text: Reingard Neumann)

Wohl Schenkung aus der Sammlung Ph. Walter Schulz, Berlin, vermutlich 1900.

## Grunddaten

Material/Technik:	Quarzfritte-Keramik, reliefiert, Unterglasur- und Lüstermalerei
Maße:	Höhe 44,5 cm, Breite 31,5 cm, Tiefe 3,8 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1455
	wer	Timuriden
	wo	Iran
Hergestellt	wann	860 H. (Islamische Zeitrechnung)
	wer	
	wo	
Signiert	wann	
	wer	Muhammad al-Nusrat al-Din

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo          Persien

## Schlagworte

- Islamische Kunst
- Kachel (Keramik)
- Moschee
- Schriftband
- Sultan

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 131